

Merkel und Söder drehen durch



Von WOLFGANG HÜBNER | Frontmeldung der Merkel-Medien: Die Bundeskanzlerin kritisiert scharf „Öffnungsdiskussionsorgien“ um Lockerungsmaßnahmen als „nicht hilfreich“, Bayern-Anführer Söder verordnet seinen Volksstämmen ab dem 27. April Maskenpflicht, zur Not auch ein Schal oder eine Burka. Und der Kanzleramtsminister will die „Maßnahmen“ so lange ausdehnen, bis (2021/22) ein Impfstoff entwickelt worden ist. Willkommen in der lügenpolitisch erfolgreich durchseuchten, oppositionsimmunisierten Virusrepublik Deutschland!

Der Verfasser dieses Textes hat ziemlich am Anfang der staatlich verfügten Auszeit die völlig risikolose Voraussage gemacht, dass alles mit Krach und Konflikten unabsehbaren Ausmaßes enden wird. Nun wird die Voraussage Tag für Tag mehr Realität. Denn so einfach es war, die deutsche Produktionslokomotive mit ihren teilweise maroden EU-Waggons weitgehend außer Betrieb zu setzen, so ungeheuer schwierig, widersprüchlich und astronomisch teuer wird es nun, wieder Fahrt aufzunehmen.

Dabei geht es überhaupt nicht darum, dem Wirtschaftswachstum oder dem bösen Kapital endlich zu Diensten zu sein. Sondern es geht um die materielle, gesellschaftliche, geistige, kulturelle und sogar physische Existenz von vielen Millionen Menschen, die nicht nur für sich und ihre Familien sorgen müssen. Und es geht auch um die vielen Millionen, die Renten, Pensionen und Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen beziehen, die gefüllt werden müssen. Doch unter denen, die das bewirken, also steuerzahlende Arbeiter, Angestellte oder

Selbständige in den verschiedensten Branchen, breiten sich nur zu berechnete Zukunftsängste aus.

Selbstverständlich kann man die auch ignorieren und in der irren Illusion leben, der Staat werde das alles schon mit finanziellen Hilfeleistungen irgendwie richten. Aber die Berichte und Diskussionen in den Wirtschaftsteilen der Medien weisen in eine ganz andere Richtung: Entlassungen, massenhafte Kurzarbeit, Lohn- und Rentenkürzungen. Wie es unter diesen Umständen keine „Öffnungsdiskussionsorgien“ geben soll, wird die Kanzlerin schon deshalb nicht begründen können, weil sie nie etwas substantiell begründet. Denn das ist ja auch gerade ihr Erfolgsrezept in der großen Schafherde, der anzugehören vielen Deutschen leider keine Schamesröte ins Gesicht treibt.

Dabei ist es nur zu offensichtlich, dass die regierenden Umfragekönige von CDU/CSU immer mehr Gefallen daran gefunden haben, mit Hilfe der medial unermüdlich gepuschten Virus-Gefahr wundersam aus ihrem komatösen Zustand zu neuem Leben erweckt worden zu sein. Welche besseren Aussichten für die Bundestagswahl könnte es für diese Wiedererweckten geben, als mit Coronafurcht, Maskenpflicht und dienstbaren CDU-Veterinären in Spahns Robert-Koch-Institut im Herbst 2021 den finalen Merkel-Triumph zu sichern.

Allerdings dürfte bis dahin noch etlichen überzeugten Maskenträgern und akribisch Zwei-Meter-Abstandhaltern dämmern, dass keine Maßnahme ohne Folgen bleibt und im konkreten Fall die Folgen weit schmerzlicher sein werden als es die vielen folgsamen Bürger bislang für möglich halten. Denn für Millionen wird künftig nicht nur der Mallorca-Urlaub oder die nächste Kreuzfahrt-Reise wegfallen, sondern unverzichtbare kleine und große existenzielle Sicherheiten in dem Land, in dem wir laut CDU-Werbung doch so „gut und gerne leben“ – am besten natürlich ohne lästige „Öffnungsdiskussionsorgien“. Die gab es schließlich in Merkels früherem Staat auch nicht!



Hübner auf der Buch-
messe 2017 in Frankfurt.

*PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Wo
lf
ga
ng
Hü
bn
er
sc
hr
ei
bt
se
it
vi
el
en
Ja
hr
en
fü
r
di
es
en
Bl
og
,*

vo
rn
eh
ml
ic
h
zu
de
n
Th
em
en
Li
nk
sf
as
ch
is
mu
s,
Is
la
mi
si
er
un
g
De
ut
sc
hl
an
ds
un
d
Me
in

un
gs
fr
ei
heit
. Der
r
la
ng
jä
hr
ig
e
St
ad
tv
er
or
dn
et
e
un
d
Fr
ak
ti
on
sv
or
si
tz
en
de
de
r

„B
ür
ge
r
fü
r
Fr
an
kf
ur
t“
(B
FF
)
le
gt
e
zu
m
En
de
de
s
Ok
to
be
rs
20
16
se
in
Ma
nd
at
im
Fr
an

kf
ur
te
r
Rö
me
r
ni
ed
er
.
De
r
le
id
en
sc
ha
ft
li
ch
e
Ra
df
ah
re
r
is
t
üb
er
se
in
e
Fa
ce
bo

ok
-
Se
it
e
er
re
ic
hb
ar
.